



Bibliographische Daten

Titel: Vinculum Gratiae, Das ist: Heiliges und Starckes Bandt Deß
Innerlichen und Eusserlichen Gottesdienstes der Glaubigen im
Newen Testament
Ersteller: Wilhelm Christoph Heim
Signatur: Solg. 8. 607

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

218. Von Sündern bey dem Abendmal.

communicirt seynd:) Sondern ganze Christliche
Gemeinden/ darunder noch viel Fromme seynd/
quittieren? 3. Welche auch nicht die Böse/ son-
dern sich selber / die doch für Fromm angesehen
seyn wollen/auß der Gemeindre stossen/vnd davon
absondern? Welches ja all mit einander falsch /
vnd der Meynung des Apostels Schnurstracks zu
wider ist. Zu geschweigen daß sich die Privat. Bür-
gerliche Gesellschaft mit einem bösen ärgerlichem
Menschen in Essen/Trincken vnnnd dergleichen viel
eher quittiren läßt/ als die Geistliche oder Kirchliche
Gemeinschaft/ welche ein Publicq Werck ist / wie
nun oft erwehnet/vnd auß den Exempeln der Hei-
ligen erwiesen ist. (De hilce Egregiè Calvinus lib.
4. Inst. c. I. §. 15. Sarcerius apud Marlor. p. 687.
Paræus in 1. Corinth. pag. 274.) Summa: Seynd
sie so treffliche heylige/ nicht aber hochmüthige Leu-
the/wohl/so solten sie desto eher sich zu dem Tisch
des HERREN halten (dann fromme Leu-
the seynd eben die / die kommen sollen)
vnd vnter dessen mit Ehrlicher Bescheidenheit su-
chen/bitten vnd treiben an den Eltesten / daß
dieser oder jener hinauß ge-
than würde.

* *
*